

Gemeindebrief
des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche
Köditz, Nikolaikapelle
Graba, Gertrudiskirche
Aue am Berg, Kirche
Gorndorf, Marienkirche

DAS
Blättchen

7

WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirchen

14. Februar bis 1. April 2024

Komm
rüber!

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition christmon

Gottesdienste im Monat Februar

	Saalfeld Johanneskirche	Graba/Aue am Berg Winterkirche	Gorndorf im Gemeinderaum	
4. Februar, Sexagesimae	9.30 Uhr Gottesdienst* (Pf Weigel/TS/ Spatzenchor)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	Unterwellenborn 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)
11. Februar, Estomihi	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst (M. Marquardt)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Rösel)	Oberwellenborn 10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Oswald)
18. Februar, Invokavit	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche (Pf Weigel)			
25. Februar, Reminiszere	9.30 Uhr Gottesdienst* (Pfn Weigel/MC)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	Röblitz 24.02. 17.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)

* und Kindergottesdienst, TS – Thüringer Sängerknaben, MC – Mädelschor
Jeden Freitag, 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet - Johanneskirche
Gottesdienste in der Thüringen Klinik: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr im Raum der Stille
Gottesdienst für gehörlose Menschen: 17.02., 14.00 Uhr Ev. Gemeindehaus



Saalfeld



Graba

aktuell

Gorndorf



„Meine Reise nach Israel und Jordanien vom 4. bis 11. Oktober 2023“

Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Frau Marion Marquardt am Mittwoch, dem 7. Februar, 19.00 Uhr, Winterkirche Graba!



♦Auswertung unserer Konfibrückaktion am 3. Dezember 2023

Spenden beim Brotverkauf am 1. Advent:

Gorndorf: 88,60 Euro

Graba: 295,20 Euro

Saalfeld: 641,12 Euro, insgesamt: 1024,92 Euro!

♥ lichen Dank der Gorndorfer Bäckerei Schöler, den Konfis der 8. Klasse und Ihnen, liebe Gemeindeglieder, die Sie das Brot erworben und hoffentlich begeistert aufgegessen haben!



TERMINE ...

Saalfeld

- **Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8**
 - **Christenlehre:**
Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr
Klasse 1–3 freitags 13.30–14.15 Uhr
Klasse 4–6 freitags 14.30 Uhr
 - **„KonfiTüre“ Klasse 7:**
dienstags 15.30 Uhr
mit Pfarrerehepaar Weigel
 - **„KonfiTüre“ Klasse 8:**
dienstags, 17.30–18.15 Uhr
 - **Junge Gemeinde:**
Do, 08.02., 18.00 Uhr Jugendkeller
 - **FrauenTisch:** Mi, 21.02., 18.30 Uhr
im Jugendkeller Vorbereitung WGT
- **Pfarrhaus, Kirchplatz 3**
 - **Konfirmanden 8. Klasse:**
dienstags, 16.00 Uhr
mit Pfarrer Sparsbrod
 - **Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreis:** nach Absprache
 - **Helfernachmittag:** 29.02., 15.00 Uhr
 - **Ökumenekreis:** 08.02., 19.30 Uhr
 - **Gemeindenachmittag:**
Mi, 07.02., 14.30 Uhr im Café Waage
 - **Männerschmieden:** 02.02., 18.00 Uhr
 - **Wochenendgesprächskreis:**
28.02., 20.00 Uhr

**Schulandacht
in der Johannesschule**
23.02., 11.30 Uhr, Aula

Graba

- **Gemeinderaum Graba/
Gertrudiskirche:**
- **Christenlehre:**
Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr
16.15–17.00 Uhr im Gemeinderaum
Crösten: dienstags 16.15–17.00 Uhr
im Kindergarten

- **Gemeindenachmittag
Graba/Remschütz:**
Einladung zum Vortrag am 07.02.,
19.00 Uhr, Winterkirche
„Meine Reise nach Israel und Jordanien
vom 4. bis 11. Oktober 2023“

Gorndorf

- **Gemeindenachmittag:**
14.02., 14.30 Uhr im Gemeinderaum,
Am Gorndorfer Anger 9
- **Helferkreis:**
29.02., 17.00 Uhr bei Frau Bauer

Pflegeheimandachten in Saalfeld

- Donnerstag, 22.02.,
15.00 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 41
15.45 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 91
- Freitag, 23.02.
9.30 Uhr DRK Pflegeheim Hannostr. 2
- Donnerstag, 22.02.,
10.00 Uhr DRK Pflegeheim Tiefer Weg 9A
- Donnerstag, 08.02.,
10.00 Uhr AWO Pflegeheim Knochstr. 2



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4
Telefon: 26 52

- **Gemeinschaftsgottesdienste:**
04.02., 18.02., 17.00 Uhr
11.02., 25.02., 10.00 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“:**
montags 19.00 Uhr
- **Bibel im Gespräch:**
donnerstags 19.30 Uhr
- **Jugendabend:**
Freitag, 09.02. und 23.02.,
ab 18.30 Uhr
- **Gospelchorprobe „voices of life“:**
freitags ab 19.00 Uhr

Dietrich Bonhoeffer: Nicht das Beliebige, sondern das Richtige tun und wagen, nicht im Möglichen schweben, das Wirkliche tapfer ergreifen, nicht in der Flucht der Gedanken, allein in der Tat ist die Freiheit.

Liebe Lesende,

der zweite Monat dieses jungen Jahres beginnt. Wir versuchen uns zu vergewissern und zu versichern.
Gute Gewohnheiten sollen beruhigen und unsere Rechte sollen befestigt werden. Nur keine allzu großen Veränderungen mehr! Die guten Vorsätze oder Wünsche zum Jahreswechsel haben sich in der Realität und Ihrer Alltagspraxis bewährt.... Angepasst? Verwandelt? Abgesagt? Umgesetzt?

Im kurzen Februar, der dieses Jahr den seltenen 29. Tag schenkt (Herzlicher Glückwunsch an alle Geburtstagskinder dieses Tages!), werden viele unterschiedliche Gefühle, Sehnsüchte, Erlebnisse und Ansprüche thematisiert. Selten zeigt es sich so offensichtlich wie in der Kirchen-Jahreszeit dieses Monats. Vom überschwänglichen (Gemeinde)fasching hinein in die Passions- und Fastenzeit.
Valentinstag und Aschermittwoch an einem Tag. Suchen Liebeslust und Liebesleid die Begegnung?
Ich will nicht zu viel hineindeuten und herausstellen. Doch ich spüre, wie sich unsere persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen in dieser Mischung spiegeln und zeigen.

Schauen Sie mal auf das Bild unseres aktuellen Blättchens. Eine wunderbares Einladungsbild!
Keine Spur von bedenklicher Einsamkeit und trennenden Ärgernissen. Die Generationen suchen und finden sich: „Komm rüber!“, das Motto der diesjährigen Fastenzeit ist mehr als ein lockerer Spruch. Er will verführen, verlocken zum Überbrücken und sich (Wieder)finden. 7 Wochen lang, entdecken was trägt, gemeinsam Leben teilen.... Alle scheinen darüber sehr glücklich und erleichtert. Im kurzen Februar ist vieles mit und ohne gute Vorsätze lange möglich: Feiern, Fasten, Freuen, Finden, Folgen, Frieden stiften... Gemeinsam. Alltäglich. Ohne Alleingänge. Ohne Hass und Hetze. Liebevoll und Beziehungsreich. Sehr gute Aussichten für den Valentinstag! Lassen Sie sich berühren von den Alltags- und Sonntagsthemen! Segen und gesegnet leben ist immer wieder an das Aufbrechen und nicht an das Verharren gebunden.
Das Geistliche kommt rüber zum Weltlichen.... und wir spüren, alles ist zu etwas nütze und gut zu gebrauchen, seelisch und praktisch – unser Glaube ist nicht weltfremd, sondern hilft uns zu spürbar gesegneten liebevollen Feuertagen, ganz persönlich und gern gemeinsam.

SCHALOM für Dich, von Gott, zu uns –

Ihre Pfarrerin Christina Weigel

Herzliche Einladung zum diesjährigen Weltgebetstag



Die Geschichten der palästinensischen Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten des Gazastreifens. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem christlichen Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Versöhnung und Hoffnung ausdrücken.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus '...durch das Band des Friedens' so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die aktualisierte Weltgebetstagsordnung soll dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ Der Weltgebetstag 2024 soll in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten, in allen Kriegsgebieten dieser Erde und auch bei uns in Deutschland.

WGT Studientag zur Vorbereitung in Bad Berka:

Samstag, 3. Februar, 9.00–16.00 Uhr. Rückmeldung bei Pfarrerin Weigel
(für Fahrtgemeinschaft mit Teilnehmenden aus Gorndorf, Graba und Saalfeld)

Vorbereitungstermine für mitwirkende Frauen in den Ortsgemeinden mit Pfarrerin Weigel:

Graba: Dienstag, 20.02., 19.00 Uhr Gemeinderaum
Saalfeld: Mittwoch, 21.02., 18.30 Uhr Gemeindehaus Jugendkeller
(mit FrauenTisch)
Gorndorf: Donnerstag, 22.02., 18.00 Uhr Pfarrhaus

Generationsübergreifende Weltgebetstagsfeiern in unserem Kirchengemeindeverband:

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr SAALFELD, Gemeindehaus ökumenisch
Samstag, 2. März, 15.00 Uhr GORNDORF, Marienkirche und Pfarrhaus
Sonntag, 3. März, 10.00 Uhr GRABA Gertrudiskirche/ Winterkirche/ Gemeinderaum

Wir feiern gemeinsam, ökumenisch und friedensstiftend mit den engagierten Frauen Teams unserer Ortsgemeinden und freuen uns auf Sie als Mitfeiernde!

Nach den WGT-Feiern knüpfen wir das Band des Friedens unter uns und laden Sie in allen Ortsgemeinden ein zu landestypischen Speisen, Getränken und geselligem Beisammensein!
Pfarrerin Chr. Weigel

„Sieben Wochen anders leben...“

Impulse zur FastenZEIT von Aschermittwoch, 14. Februar bis Gründonnerstag, 28. März 2024

Mitten in den Winterferien schleicht sie sich in unser Leben, die Einladung, sieben Wochen anders zu leben...

Viele unterschiedliche Möglichkeiten für eine begrenzte Zeit, Seelenhygiene und der Praxistest in konkreten kleinen täglichen persönlichen Aufträgen...



Anders leben schärft die Sinne und fördert manche Neuentdeckung.

Es geht nicht nur um bloßes Weglassen, sondern um bewusstes Verändern.

Fasten ist eine religiöse Praxis des Neuwerdens seit dem vierten Jahrhundert.

Die entscheidenden Fragen gleichen sich seitdem:

Was brauche ich wirklich zum Leben?

Wie gehe ich mit mir selbst um?

Wie viel Zeit nehme ich mir für andere?

Welche Rolle spielt mein Glaube, Gott in Christus durch den Heiligen Geist?

Was prägt gerade weshalb mein persönliches Leben, das Leben in meinen Beziehungen?

Wer aufbricht und Veränderungen ausprobiert, geht den ersten Schritt einer persönlichen Wandlung. Fastenzeit ist Passionszeit. Diese Kirchenjahreszeit schärft das Bewusstsein für das Wesentliche und macht frei, neue Gedanken über das eigene Leben zu wagen und der Meinung der Anderen ohne Furcht zu begegnen. Manches geschieht voller Überzeugung und anderes kostet Überwindung.

Auch schmerzhaftes Anstrengungen und Abschied vor Neuanfang sind Teil eines Wandelweges. Aus Einschränkungen und Veränderungen entsteht Bereicherung, gesegnete Gemeinschaft und neue Erfahrung.

In unserer Kirche und darüber hinaus gibt es auch in diesem Jahr verschiedene aktuelle Fastenthemen und Aktionen.

→ Der Hamburger Verein „Andere Zeiten“ (vielen bekannt durch den „Anderen Advents- kalender“) bietet einen **täglichen** Fastenwegweiser „wandeln“ an (7,50 Euro). Sie können sich auch wöchentlich Fastenbriefe zusenden lassen (11,50 Euro).

Hier können Sie bestellen: Telefon: 040 / 47 11 27 27 oder
per mail: bestellung@anderezeiten.de

→ Millionen Teilnehmende folgen der Einladung der evangelischen Kirche unter einem jährlichen wechselnden Motto für sich allein oder in Partnerschaften.

Das Motto 2024: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge.“

Auch dafür gibt es Begleitmaterialien (Tageswandkalender, Themenheft...) mit Bildern, Zitaten, Bibeltexten, Geschichten und Erzählungen aus dem echten Leben. Denkanstöße und Platz für eigene Notizen inklusive. InfoTel.: 0341-7114148 (chrismonshop), Nachfragen im Buchhandel vor Ort oder: www.7-wochen-ohne.de

Sieben Wochen „Anders leben“, mit oder ohne, individuell und im Miteinander sind eine besondere Chance des Kirchen- und Kalenderjahres und bringen mutig, neugierig und vertrauensvoll neue geistliche, praktische und geistige Perspektiven.

Pfarrerin Chr. Weigel

„Wage den ersten Schritt und ein Weg wird sich auftun.“ ZEN-Weisheit

Die Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist eine kostenlose Hilfe für Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsbeteiligte.

Die Fachkräfte der Beratungsstelle bieten Unterstützung bei Erziehungsfragen, persönlichen oder familienbezogenen Problemen und geben Orientierung in Krisensituationen.

Seit 2022 ist die Nachfrage nach dem Angebot unserer Beratungsstelle deutlich angestiegen. Im Jahr 2022 wurden 371 Familien beraten, im Jahr 2023 erhöhte sich deren Anzahl auf 425.

Zurückzuführen ist der gestiegene Beratungsbedarf aus Sicht der Berater*innen u.a. darauf, dass die Belastungsfaktoren für Familien in kurzer Zeit sehr viel größer geworden sind. Gesellschaftliche Probleme wirken in Familien hinein, wie z.B. der Umgang mit der Pandemie und seine Auswirkungen auf Kinder in Bildungseinrichtungen. Außerdem beeinflussen sexualisierte Gewalt, die Wirkmächtigkeit sozialer Medien im Alltag von Kindern, Jugendlichen und Eltern, die politische Situation im Bundesland Thüringen mit ihren Zuspitzungen und Ausgrenzungstendenzen, die vor allem Menschen mit Diskriminierungserfahrungen betreffen, das Erleben der Menschen.

Unser Angebot möchte die Beteiligten dabei unterstützen, die Kommunikation auch in schwierigen Problemlagen nicht aufzugeben, sondern miteinander Lösungen und Handlungsansätze zu finden.

Wir sind der Überzeugung, dass jede Person über eine grundlegende Kompetenz verfügt und sehen uns als Begleiter*innen im Finden geeigneter Wege.

Christiane Blaschke

Diakonieladen und Kleiderkammer Frauenzentrum Waage

Brudergasse 11, 07318 Saalfeld, Tel. 03671/52 56 40 30
Öffnungszeiten: Mo–Do 9.00–17.00 Uhr, Fr 9.00–13.00 Uhr

Kleiderkammer in den Räumlichkeiten
Frauenzentrum Waage (Brudergasse 11), Telefon: 03671/52 56 40 31



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation
Paul-Auerbach-Str. 2, Telefon (03671) 52 56 30 01, Fax 52 56 30 09

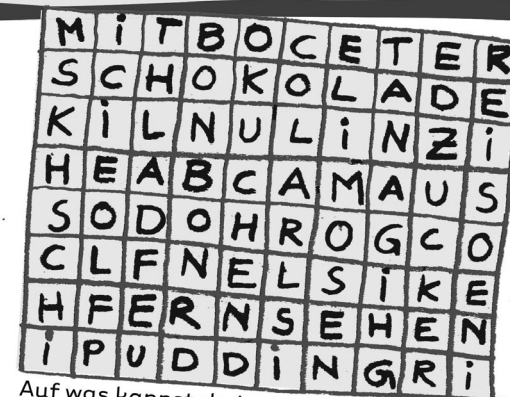


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

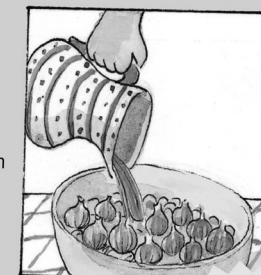
Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüber-raschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola

